

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0115/2019/AN

Antragsteller: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL
Antragsdatum: 05.12.2019

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Strategieplan Bergheim

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.12.2019	Ö		
Bezirksbeirat Bergheim	11.03.2020	Ö		
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	17.11.2020	Ö		
Gemeinderat	15.12.2020	Ö		
Gemeinderat	17.12.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2019

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 11.03.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 17.11.2020

Ergebnis: behandelt

Beschlussfassung im elektronischen Verfahren des Gemeinderates vom 15.12.2020

Ergebnis: im Umlaufverfahren behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2020

Ergebnis: vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

Antrag Nr.: 0115/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.

Rahel Amler, Anja Gemand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 05.12.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Strategieplan Bergheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Prozess zu erarbeiten, um die verschiedenen Bauprojekte in Bergheim in einen Gesamtzusammenhang zusammenzuführen. Die Koordinations- und Integrationsaufgaben sollen durch die IBA übernommen werden, um Bergheim zu einem Referenzraum für den Stadtumbau von morgen werden zu lassen. Hierzu schlagen wir einen "Strategieplan Bergheim" vor, der die verschiedenen Planansätze (z.B. Stadtteilrahmenplan oder Entwicklungskonzept) zusammenführt und weiterentwickelt. Die einzelnen Baumaßnahmen sollen nicht isoliert voneinander, sondern integriert betrachtet werden. Dabei sollen die folgenden Zielsetzungen verfolgt werden:

- Schaffung von möglichst viel preiswertem Wohnraum
- Urbane Quartiere mit Gewerbe, Gastronomie und Handel im EG
- Verbesserung Fuß- und Radverkehrssituation
- Entlastung von motorisiertem Verkehr
- Aufwertung öffentlicher Raum
- Verbesserung Mikroklima
- Vernetzung Grünflächen
- Erhöhung Biodiversität

Der Bereich vom Wieblinger-Weg bis zur Sofienstraße und vom Iqbal-Ufer bis zur Ringstraße sollen zum Betrachtungsraum werden. Schnittstellen zu benachbarten Stadtteilen (zum Beispiel Neckarspitze, Ochsenkopfwiese, Quartier Lessingstraße/Ringstraße/Kurfürstenanlage, Menglerbau und Bismarckplatz) sollen mit bearbeitet werden.

Der Prozess soll gemeinsam mit den Vorhabenträgern und unter Beteiligung der Bürger*innen sowie des Bezirksbeirats Bergheim umgesetzt werden. Bevor der Rahmenplan nicht vom Gemeinderat beschlossen wurde, wird kein neues Baurecht geschaffen. Durch die Rückstellung des Bauvorhabens der Gneisenaubücke soll die noch im Wettbewerb befindliche Fahrradbrücke über den Neckar in ihrer Planung dahingehend erweitert werden, dass eine Anschlussfähigkeit an die Gneisenaubücke mitgedacht wird. Der Prozess soll möglichst kurzfristig umgesetzt werden, damit der zeitliche Verzug durch die Rahmenplanung möglichst geringgehalten wird. Hierfür soll eine Agile Projektgruppe (ähnlich PHV) durch die Verwaltung eingesetzt werden.

Begründung

Aktuell finden viele Entwicklungen im dynamischsten Stadtteil Heidelbergs parallel und unabhängig voneinander statt. Die Entwicklungen werden das Stadtbild im Herzen der Stadt dauerhaft prägen. Nur ein integrierter Planungsprozess ermöglicht der Stadt größere Spielräume, um eine spürbare Aufwertung Bergheims zu erreichen.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Waseem Butt, HiB,
gezeichnet Grün-Alternative Liste Heidelberg (GAL)**